

N^{ro}. 128.

Samstag den 23. October

1830.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1398. (1) ad Sub. Nr. 22806.

Concurs = Verlautbarung

zur Wiederbesetzung der erledigten Bezirks-Commissars- und Richtersstelle bei dem landesfürstlichen Bezirks-Commissariate zu Albona. Bei dem landesfürstlichen Bez. Commissariate zu Albona ist die Bezirks-Commissars- und Richtersstelle in Erledigung gekommen. — Mit diesem Posten ist der jährliche Gehalt von 600 fl., freie Wohnung, ein Reisepauschale von 200 fl., und die Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution von 1000 fl. verbunden, die entweder bar, oder fideijussorisch geleistet werden muß. — Die Competenten haben ihre Gesuche längstens bis Ende October l. J. bei dem k. k. Istrianer Kreisamte einzureichen, darin ihr Alter, ihren Geburtsort, Stand, ihre Religion, auszuweisen, und folgende Urkunden beizulegen: 1tens die Studienzeugnisse über die vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien; 2tens die Wahlfähigkeits-Decrete aus den Zweigen der Criminal- und Civiljustiz, dann aus der politischen Gesefkunde; 3tens die Zeugnisse über die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen Sprache, und eines in Istrien üblichen slavischen Dialectes; 4tens die Zeugnisse über ihr morales und politisches gutes Betragen; 5tens die Diensturkunden über ihre bisher geleisteten Dienste. — Uebrigens haben sie sich über ihr Vermögen zur Leistung der vorerwähnten Dienstcaution, und über den Umstand bestimmt auszusprechen, ob sie mit einem der bei dem erwähnten Bezirke angestellten Beamten verwandt oder verschwägert, und in welchem Grade sie es sind. Vom k. k. Küsten-Gubernium. — Triest am 13. September 1830.

Z. 1385. (3) ad Nr. 25561 Pr.

R u n d m a c h u n g.

Da im Jänner 1831 der letzte Zinsens-Cou-

von der österreichischen Bank-Aktien fällig wird, so hat die Direction der privil. österr. National-Bank beschlossen, zur Hinausgabe neuer Coupons-Bogen zu schreiten. — Diese Coupons werden auf einem halben Bogen, bis Ende 1840 ausgefertigt, somit Zwanzig an der Zahl seyn, jeder derselben enthält die Namen des Cassendirectors Augustin Vogel, und des Kassiers der Aktienkasse J. A. Kolarz, jeder derselben wird mit einer Stampiglie, das Siegel der österr. National-Bank enthaltend, und mit einer geschriebenen Zahl versehen werden. — Die Herren Aktionäre der österr. National-Bank, deren Aktien dermal schon mit Coupons versehen waren, belieben sonach dieselben vom 11. October 1830 an, täglich Vormittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann Sonnabende) von 9 bis 10 Uhr der Liquidatur der National-Bank zur neuen Couponsbogenbeilegung zu überreichen. — Bei diesen Aktien (welche, wenn sie fünf und darüber sind, mit einer Consignation, deren Blanquetten unentgeltlich vertheilt werden, versehen seyn müssen) darf der letzte Coupon für das zweite Semester 1830 nicht beiliegen. — Jeder derlei Aktie wird eine achteckige Stampiglie in rother Farbe, rechts neben dem Titel (gerade gegenüber der alten rothen Stampialie) mit den Worten: „Mit Coupons = Nr. XXXXXXXXXX bis Ende 1840“ beige druckt, die entsprechende Nummer ausgefüllt, sodann der übereinstimmende Couponsbogen beige gelegt, und gegen Bestätigung erfolgt werden. — Wien am 7. October 1830.

Adrian Freyherr v. Barbier,
Bank-Gouverneur.

Melchior Ritter v. Steiner,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
Johann Conrad Hippenmeyer,
Bank-Director.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1401. (1) Nr. 6557.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Wurzbach, Curators der minderjährigen Albertine Anna Kiker, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 12. April l. J. verstorbenen Wilhelmine Kiker, die Tagsatzung auf den 15. November l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach den 12. October 1830.

Z. 1390. (2) Nr. 6249.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird in Folge hohen Appellations-Indorsats, ddo. 1.18. September d. J., z. Z. 11449, der Concurs zur Besetzung der in der Hauptstadt Laibach in Folge a. h. Entschließung vom 16. Mai l. J. zu besetzenden vier Advocatenstellen, neuerlich mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß alle Jene, welche eine dieser Stellen zu erhalten wünschen, ihre dießfälligen Competenzgesuche nebst dem Moralitätszeugnisse zugleich mit dem Fähigkeits-Decrete über die für die Advocatur vorgeschriebene, bei dem k. k. Appellationsgerichte zu besiehende Prüfung belegt, binnen sechs Monaten bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte zu überreichen haben. Laibach den 21. September 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1397. (2) Nr. 1435/642. W. St.

Pachtversteigerungs-Verlautbarung.

Das unterzeichnete k. k. Inspectorat bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß am 27. l. M. in der Kanzlei des Inspectorates die Versteigerung des Verzehrungssteuer-Bezuges im Militär-Jahre 1831, von der ganzen Hauptgemeinde Wrußniß, im Steuerbezirke Ruperts-hof Statt finden werde, und daß für den gesammten Wein- und Mostausschank der Betrag von 480 fl. als Ausrufspreis werde angenommen werden. — Die Pachtlustigen werden zu dieser Pachtversteigerung hiemit geziemend eingeladen. — K. K. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorat zu Neustadt am 18. October 1830.

Z. 1394. (2)

Nr. 2990/208. W.

Kundmachung.

Da die Anbote bei den bereits abgehaltenen drei Versteigerungen zur Verpachtung der Station Prewald, bei welcher die Wegmauth für zwei Meilen, und die Brückenmauth nach der ersten Tariffklasse einzuheben ist, mit dem wirklichen Ertrage in keinem Verhältnisse standen, und nun nachträglich ein angemessener Anbot außer dem Versteigerungswege gemacht wurde, so wird hiemit eine neuerliche Versteigerung mit dem Ausrufspreise von 10501 fl. ausgeschrieben. — Diese Versteigerung wird am 26. d. M. in den gewöhnlichen Vormittagsstunden bei dem Obergerichte in Prewald abgehalten werden. — Die Licitationsbedingungen und die sonstigen, die Rechte und Pflichten der Pächter regelnden Vorschriften werden bei dem k. k. Kreisamte in Adelsberg, bei der Registratur der k. k. illyrischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung und bei dem k. k. Zolloberamte in Laibach zu Jedermanns Einsicht offen gehalten. — K. K. illyrische vereinte Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 19. October 1830.

Z. 1381. (3)

Nr. 1401/613. W. St.

Pachtversteigerungs-Kundmachung.

Zu der am 26. l. M. in der Amtskanzley des unterzeichneten Inspectorates Statt zu findenden Pachtversteigerung des Verzehrungssteuerbezuges vom Wein- und Mostausschank in der Stadt Neustadt und in der Vorstadt Candia, werden die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß als Ausrufspreis für den Wein- und Mostausschank der Betrag von 3000 fl. angenommen werden wird. Die Licitationsbedingungen können bei allen hierländigen k. k. Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten eingesehen werden. — K. K. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadt am 14. October 1830.

Z. 1386. (3)

Licitations-Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungsrecht der allgemeinen Verzehrungssteuer nach den, in dem hohen illyrischen Subernial-Circular vom 26. Juni 1829, Zahl 1371, und dessen Anhang, dann Nachtrags-Circular vom 12. August 1830, Zahl 18234, festgesetzten Bestimmungen in dem Steuerbe-

zirke Presser, des politischen Bezirkes Freudenthal, die in den Ortschaften Presser, Podpersch, Rakitna, Stein, Garižijha und Prewald an den Meistbieter auf ein Jahr, und zwar seit 1. November 1830, bis 1. November 1831, vorbehaltlich der hohen k. k. vereinigten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Ratification, in Pacht überlassen wird. — Die Licitation wird am 25. October 1830, Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der löbl. Bezirksobrigkeit in Freudenthal abgehalten, und als Fiscalpreis: für Wein und Weinmost mit 400 fl.; für Branntwein und sonstige geistige, der allgemeinen Verzehrungssteuer unterliegende Getränke mit 36 fl.; und für Fleisch-Verzehrungssteuer mit 17 fl.; zusammen 453 fl.: S a g e: Vier Hundert Fünfunddrei Gulden angenommen werden. Zur Pachtung wird Jedermann zugelassen, welcher nach den Gesetzen und der Landesverfassung hievon nicht ausgeschlossen ist. — Diejenigen, welche an der Versteigerung Theil nehmen wollen, haben einen, dem zehnten Theil des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag im Baren, oder in öffentlichen Obligationen nach dem zur Zeit des Erlages bekannten börsenmäßigen Courswerthe derselben zu erlegen; nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückgehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Baudien zurückgestellt werden. — Der Bestbieter hat nach erlangter Ratification des Protocolls den dritten Theil des Erhebungs-Betrags als Caution zu berichtigen. — Nach Abschluß der Licitation finden keine nachträgliche Anbote Statt, und die etwa vorkommenden, werden ohne Weiterem zurückgewiesen. — Wovon die Pachtlustigen mit dem Beisatze verständiget werden, daß die näheren Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissariate in Planina und in Prewald täglich eingesehen werden können. — Adelsberg am 16. October 1830.

Z. 1387. (3)

Licitations- Ankündigung.

Vom k. k. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungs-Recht der allgemeinen Verzehrungssteuer nach dem in dem hohen illyrischen Gubernial-Circulare vom 26. Juni 1829, Nr. 3171, und dessen Anhang, dann Nachtrags-Circulare vom

12. August 1830, Nr. 18234, festgesetzten Bestimmungen an den Meistbieter auf ein Jahr, und zwar: seit ersten November 1830, bis dahin 1831, vorbehaltlich der hohen k. k. vereinigten Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Ratification in Pacht überlassen, und zur Fortsetzung der unterbrochenen Licitation von der Hauptgemeinde Prewald, im Bezirke Senosetsch den 26. October l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, dann zur Vornahme der vereinten Ausbietung dembei den Hauptgemeinden Senosetsch und Prewald gleichfalls den 26. October 1830, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in der Amtskanzlei der löbl. Bez. Obrigkeit Senosetsch anberaumt. Die Ausrufspreise sind bei der Hauptgemeinde Prewald, für Wein und Weinmost 3886 fl., für Branntwein, Branntweingeist und sonstige geistige Getränke 114 fl., und für Fleisch-Verzehrungssteuer 544 fl., dann für den ganzen politischen Bezirk für Wein und Weinmost 6354 fl., für Branntwein, Branntweingeist und sonstige geistige Getränke 189 fl., und für Fleischverzehrungssteuer pr. 905 fl. Wovon die Pachtlustigen mit dem Beisatze verständiget werden, daß die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten Inspectorate sowohl, als bei dem k. k. prov. Verzehrungssteuer-Commissariate in Planina und Prewald täglich eingesehen werden können.

Adelsberg am 16. October 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1379. (3)

Haus-Verkauf.

In der Stadt Stein ist das zwei Stock hohe Haus Nr. 67, aus freyer Hand zu verkaufen; darin befinden sich sieben Wohnzimmer, ein Cabinet, drei Küchen, ein Keller, zwei gewölbte Magazine, und ein gewesenes Kaufmanns-Gewölbe mit mehreren kleinen Behältnissen; ein geräumiger Hof mit zwei Einfahrten, einem Pumpenbrunnen, Stall und Schupse; dann anstossenden Gemüse- und terrassenartigen Obstgarten.

Nachdem dieses Haus an der Straße von Laibach mit der Fronte auf dem Ploze liegt, so dürfte es zu jeder Speculation, besonders zur Einrichtung eines Gasthauses zc. sich vorzüglich eignen.

Kauflustige wollen sich dieserwegen im Zeitung-Comptoir zu Laibach melden, adwo auch der Plan des Hauses eingesehen werden kann.

Verzeichniß von Büchern, welche im hiesigen Zeitungs-Comptoir um die beigefetzten Preise in Conv. Münze, zu haben sind:

Neuester österreichischer Haus- Secretär in schriftlichen Aufsätzen, oder Musterbuch zur Abfassung aller im Geschäfts- und gemeinen Leben, so wie in freundschaftlichen Verhältnissen vorkommenden Aufsätze. Ein Hand- und Hülfsbuch für Personen jeden Standes. Enthaltend: Ueber den Briefstyl überhaupt, dann Formlichkeiten und äußerer Wohlstand der Briefe. Titulatur an Weltliche, an Geistliche, an Frauenzimmer, an Stellen. Glückwünschungs- Briefe zu Geburts-, Namens- und Neujahrstage, 2c. 2c. Von Fr. W... b. gr. 8. Kaschau 1828. In Umschlag gebunden: 2 fl.

Die vollständige Kellnerei des französischen Weinwirths, dargestellt als practischer Unterricht über das, was mit dem Weine im Keller zu seiner Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung von Krankheiten, so wie bei seiner Versendung zu Lande oder zur See, sowohl in Fässern als in Bouteillen, und darauf bei seinem Empfange zu geschehen hat. Alles nach den in Frankreich üblichen Verfahrungsarten. Mit drei lithographirten Tafeln. Von F. Jülien, Weingroßhändler in Paris. Aus dem Französischen nach der vierten Auflage des Originals. Pesth, 1829, broschirt 1 fl. 20 kr.

K. A. Hellenthal's Hülfsbuch für Weinbesitzer und Weinhändler, oder der vollkommene Weinkellermeister, enthält eine Belehrung, wie man den Most, so wie man ihn von der Presse erhält, behandeln muß, um aus demselben guten, edlen und haltbaren Wein zu erhalten, nebst allen nöthigen Kenntnissen über die Keller und ihre Einrichtung; das Behandeln, Richten und Schönen der Weine; über die Krankheiten der Weine und ihre Heilung; über die Beurtheilung der Weine und Kenntniß derselben nach ihrem Geburtsort aus allen Ländern; über die Nachbildung natürlicher und die Vereitung künstlicher Weine, und endlich über Weinverfälschungen und ihre Entdeckungsart mit verschiedenen Weinkünsten. Nach eigener Prüfung und den berühmtesten Schriftstellern Chaptal, Rozier, Parmentier, Fabbroni, Damach, Habnemann, Gottschard und mehreren Andern, verfaßt von Johann Carl Lübeck, M. D. einstigem ersten Physikus des 1861. Honther Comitats. Fünfte verbesserte und abermals vermehrte Auflage. Pesth, 1829, broschirt 1 fl.

Die mächtige Hülfe Gottes in den Tagen der Trübsale, der Noth und Gefahr. Dargestellt in einer lehrreichen und rührenden Geschichte zur Belebung des religiösen Gefühls, zur Erbauung und Nachahmung für Jung und Alt. Von Leopold Chimani. Wien, 1829. Mit einem sehr schönen Kupfer. Im farbigen Umschlage. Preis: 1 fl.

D. J. Escheiner's Vogelfänger und Vogelwärter, oder Naturgeschichte, Fang, Zählung, Pflege und Wartung unserer beliebtesten

Sing- und Zimmervogel. Nebst einem Kalender für Liebhaber des Vogelfangs und angehende Cabinettsammler. Zweite, nach des Verfassers Tode durch eine andere Hand verbesserte und ansehnlich vermehrte Auflage. Mit naturgetreuen Abbildungen von 16 Singvögeln und vier Kupfertafeln zur Erklärung des Vogelfangs. Pesth, 1828. im farbigen Umschlage 1 fl. 48 kr.

Grundsätze der Erziehung und des Unterrichtes für Aeltern, Hauslehrer und Schulmänner. Von Dr. August Herrmann Niemeyer. In drei Bänden. Die Herausgabe dieses vortrefflichen Werkes geschieht in 12 Lieferungen. Vier Lieferungen machen einen Band. Der Pränumerations-Preis für alle drei Bände, im großen Lexicon- Octav- Formate, auf vorzüglich weißem Postdruckpapier mit neuen eigens dazu gegossenen Lettern correct und schön gedruckt, ist ungebunden 3. fl. Für eine Lieferung ist der Pränumerations-Preis auf 20 kr. C. M. festgesetzt, jedoch ist bei Abholung derselben auf die nächstfolgende zu pränumeriren. Ist bereits ganz in drey Lieferungen zu haben.

Dramatische Versuche. Von Wenzel Robert Grafen von Sporck. Enthält: Peter der Große am Pruth. Historisches Charaktergemälde in zwei Akten. — Das Waldenbainer Revier; oder: Der Liebe Stütze ist Vertrauen. Lustspiel in 4 Akten. Gewidmet vom Verfasser Sr. Excellenz dem Hochgebornen Herrn Herrn Grafen Chotel von Chotkowa und Wognin P. T. gr. 12. Broschirt im eleganten Umschlage. Preis 48 kr.

Die Jesuiten in Frankreich. Von A. N. N. Birotteau, Advocat am königl. Gerichtshofe und supplirendem Richter beim Gerichtstribunale erster Instanz zu Aix. Aus dem Französischen übersezt von J. B. F***. Pesth, 1830, im farbigen Umschlage. Preis: 1 fl. 20 kr.

Der Damenfreund, oder: nützliches Hand- und Hülfsbüchlein für das schöne Geschlecht. Nach der zweiten verbesserten Auflage. Broschirt im eleganten Umschlage, Preis: 30 kr.

Die junge Hausfrau vor der Toilette, am Näh- und Putzmochertisch, als Wirthschafterin und Bewirtherin. Ein Taschenbuch, welches Anleitung zu allen Gegenständen des Putzes und der Mode ertheilt. Von Charlotte F***, Verfasserin des Handbüchleins für junge Damen. Mit 19 Abbildungen. Preis, broschirt im eleganten Umschlage: 30 kr.

Walter Scott's Werke. 90 Bände. Preis, steif im eleganten Umschlage gebunden: 45 fl. **Leben Napoleon Bonaparte's.** Mit einer historischen Uebersicht über die französische Revolution. Von W. Scott. 9 Bde. 2 fl.

L. Th. Rosgarten's Gedichte, 3 Bände, 1 fl. 12 kr.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Fog	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittags	Abends
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
October	13.	27	7,0	27	7,5	27	7,8	—	5	—	9	—	6	f. heiter	heiter	f. heiter
"	14.	27	8,0	27	7,8	27	7,8	—	2	—	9	—	6	Nebel	heiter	f. heiter
"	15.	27	7,8	27	7,4	27	7,0	—	2	—	8	—	6	Nebel	f. heiter	heiter
"	16.	27	6,7	27	6,6	27	7,8	—	2	—	5	—	4	Nebel	wolkicht	f. heiter
"	17.	27	8,0	27	8,3	27	8,9	—	2	—	7	—	7	Nebel	f. heiter	schön
"	18.	27	9,2	27	9,4	27	9,0	—	4	—	9	—	6	Nebel	f. heiter	f. heiter
"	19.	27	9,0	27	8,8	27	8,7	—	3	—	8	—	5	Nebel	f. heiter	f. heiter

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 19. October 1830.

Hr. Melissino, russischer Garde-Capitain; Hr. Benedict Sinigaglia, Handelsmann; und Hr. Peter Gianicelli, Bürger und Hausbesitzer aus Wien; alle drei von Wien nach Triest. — Frau Katharina Josefek, Bezirks-Commissärs-Gemahlinn, mit Cäcilia Edle v. Edelsteld, von Grätz nach Triest. — Frau Agnes Mayer und Christine mit Familie, Banquiers-Gemahlinnen; und Frau Pauline Hoffmann, Kaufmanns-Gattinn; alle drei von Triest nach Leipzig. — Antonia de Neuhaus, Private, von Agram nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 16. October 1830.

Dem Herrn Wilhelm Heinrich Korn, bürgerl. Buchhändler, seine Frau Apollonia, alt 70 Jahr, hinter der Mauer, Nr. 243, an der Abzehrung.

Den 17. Dem Johann Trocha, Fakir, sein Sohn Caspar, alt 9 Monat, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 36, an der häutigen Bräune.

Den 18. Dem Herrn Ferdinand Kaspari, Schreiber in der k. k. privil. Zuckerraffinerie, seine Frau Maria, alt 17 1/4 Jahr, am alten Markt, Nr. 154, an der Lungensucht.

Den 19. Marianna Breg, Inwohnerinn, alt 63 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Lungenschwindsucht.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 3. October 1830.

Joseph Martinschitsch, Gemeiner des löbl. Prinz Hohenthohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 28 Jahr, am Nervenfieber.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 16. October 1830:

4. 15. 20. 11. 64.

Die nächsten Ziehungen werden am 30. October und 13. November 1830 in Grätz abgehalten werden.

Cours vom 15. October 1830.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in C.M.)	94 1/6
detto zu 4 v. D. (in C.M.)	84 3/8
detto zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	50 1/5
Verloste Obligation., Hoffkam. mer-Obligation d. Zwangs.	94
Darlebens in Krain u. Aera.	84 1/8
rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	—
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	170 1/5
detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	122 1/8
Wiener Stadt-Banc. Obl. zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	53
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 1/4 v. D. (in C.M.)	47 1/2

(Ararial) (Domeß.)

Obligationen der Stände	(C. M.)	(G. M.)
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. D.	—
	zu 2 1/2 v. D.	52 1/2
	zu 2 1/4 v. D.	—
	zu 2 v. D.	42
	zu 1 3/4 v. D.	36 3/4

Bank-Actien pr. Stück 1111 in Conv. Münze.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 16. October 1830.

Ein Wien. Nezen Weizen . . .	3 fl. 39 2/4 kr.
— — Kukuruz . . .	2 „ 42 „
— — Korn . . .	2 „ 57 1/4 „
— — Gerste . . .	2 „ 20 „
— — Hirse . . .	1 „ 57 2/4 „
— — Heiden . . .	1 „ 45 1/4 „
— — Hafer . . .	1 „ 18 2/4 „

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal:

Den 20. October 1830. 1 Schuh, 5 Zoll, 0 Lin. unter der Schleusenbettung.

Anmerkung. Die Beobachtungen der Wasserstände werden stets an dem an der Einmündung der Laibach in den Gruber'schen Canal angebrachten Pegel gemacht, dessen Nullpunkt mit der damaligen alten Schleusenbettung in gleicher Höhe steht.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1390. (1) Nr. 6249.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird in Folge hohen Appellations-Indorsats, ddo. 1. 118. September d. J., z. Z. 11449, der Concurs zur Besetzung der in der Hauptstadt Laibach in Folge a. h. Entschliesung vom 16. Mai l. J. zu besetzenden vier Advocatenstellen, neuerlich mit dem Beisatze ausgesprochen, daß alle Jene, welche eine dieser Stellen zu erhalten wünschen, ihre dießfälligen Competenzgesuche nebst dem Moralitätszeugnisse zugleich mit dem Fähigkeits-Decrete über die für die Advocatur vorgeschriebene, bei dem k. k. Appellationsgerichte zu bestehende Prüfung belegt, binnen sechs Monaten bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte zu überreichen haben. Laibach den 21. September 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1397. (1) Nr. 1435|642. B. St.

Pachtversteigerungs-Verlautbarung.

Das unterzeichnete k. k. Inspectorat bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß am 27. l. M. in der Kanzlei des Inspectorates die Versteigerung des Verzehrungssteuer-Bezuges im Militär-Jahre 1831, von der ganzen Hauptgemeinde Wrußniß, im Steuerbezirke Rupertsdorf Statt finden werde, und daß für den gesammten Wein- und Mostauschank der Betrag von 480 fl. als Ausrufspreis werde angenommen werden. — Die Pachtlustigen werden zu dieser Pachtversteigerung hiemit geziemend eingeladen. — R. R. prov. Verzehrungssteuer-Inspectorat zu Neustadt am 18. October 1830.

Z. 1394. (1) Nr. 2990|208. W.

K u n d m a c h u n g.

Da die Anbote bei den bereits abgehaltenen drei Versteigerungen zur Verpachtung der Station Prewald, bei welcher die Wegmauth für zwei Meilen, und die Brückenmauth nach der ersten Tariffklasse einzuheben ist, mit dem wirklichen Ertrage in keinem Verhältnisse standen, und nun nachträglich ein angemessener Anbot außer dem Versteigerungswege gemacht wurde, so wird hiemit eine neuerliche Versteigerung mit dem Ausrufspreise von 10501 fl. ausgeschrieben. — Diese Versteigerung wird am 26. d. M. in den gewöhnlichen Vormittagsstunden bei dem Oberrichter in Prewald abgehalten werden. — Die Licitationsbedingnisse und die sonstigen, die Rechte und Pflichten der Pächter regelnden Vorschriften

werden bei dem k. k. Kreisamte in Udeßberg, bei der Registratur der k. k. illyrischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung und bei dem k. k. Zolloberamte in Laibach zu Jedermanns Einsicht offen gehalten. — R. R. illyrische vereinte Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 19. October 1830.

Z. 1378. (3)

N a c h r i c h t.

Die deutsche D. N. Commenda Laibach hat eine bedeutende Quantität alte Unterkrainer Maßweine aus den Gebirgen bei Neustadt, zum Verkaufe hier in Laibach. Der Preis ist äußerst billig, bei einer Qualität zu 6, und bei einer zu 7 kr. die Maß, der Verkauf geschieht parthienweise zu 5 oder 10 österreichische Eimer, allenfalls auch in kleineren Quantitäten.

Verwaltungsamt der ritterl. D. D. Commenda Laibach am 15. October 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1383. (2)

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Gefertigte macht hiemit öffentlich bekannt, daß er in Folge der ihm erteilten hohen Bewilligung ärztliche Hülfe gegen ein billiges Honorar zu leisten, berechtigt sey.

Er empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publicum mit dem Beisatze, daß er den wirklich Armen unentgeltliche Hülfe leisten werde. — Laibach den 19. October 1830.

Sebastian Rogel,
beideter Wund- und Geburtsarzt,
wohnhaft auf dem alten Markte,
Haus-Nr. 152.

Z. 1379. (2)

H a u s - V e r k a u f.

In der Stadt Stein ist das zwei Stock hohe Haus Nr. 67, aus freyer Hand zu verkaufen; darin befinden sich sieben Wohnzimmer, ein Cabinet, drei Küchen, ein Keller, zwei gewölbte Magazine, und ein gewesenes Kaufmanns-Gewölbe mit mehreren kleinen Behältnissen; ein geräumiger Hof mit zwei Einfahrten, einem Pumpenbrunnen, Stall und Schupfe; dann anstehenden Gemüse- und terrassenartigen Obßgarten.

Nachdem dieß Haus an der Straße von Laibach mit der Fronte auf dem Plage liegt, so dürfte es zu jeder Speculation, besonders zur Einrichtung eines Gasthauses zc. sich vorzüglich eignen.

Kauflustige wollen sich dieserwegen im Zeitung-Comptoir zu Laibach melden, allwo auch der Plan des Hauses eingesehen werden kann.